

Bericht über die Internationale Deutscholympiade (IDO) 2018 in Freiburg im Breisgau

Kazuko KONUMA

1. Die 10. Internationale Deutscholympiade 2018 in Freiburg

An der 10. Internationalen Deutscholympiade nahmen insgesamt 140 Schülerinnen und Schüler aus 74 Ländern aus aller Welt teil. Die Altersregel für die Teilnahme an der IDO wurde noch strenger. Während der IDO muss man im Alter von 14 bis 17 sein. Außerdem darf man nicht mehrmals an der IDO teilnehmen. In Japan können die Zwölftklässler schon 18 Jahre alt sein. Diese Regeländerung bringt Japan einen Nachteil. Der Wettbewerb wird auf den Niveaustufen A2, B1 und B2 durchgeführt. Aus Japan nahmen eine Schülerin auf Niveau A2 und ein Schüler auf Niveau B1 an der IDO teil. Es ist das erste Mal, dass sich ein Schüler aus Japan auf Niveau B1 an der IDO beteiligte.

2. Die nationale Qualifikationsrunde und der Infotag in Japan

Am 21.03.2018 fand die nationale Qualifikationsrunde im Goethe-Institut (GI) Tokyo statt und 8 Oberschüler und Fachoberschüler waren dabei. Am Spätnachmittag wurden eine Oberschülerin, Frau Yuki Kobayashi und ein Oberschüler, Herr Kengo Enshoji, als Teilnehmer der IDO in Freiburg ausgewählt. Nach der mehrteiligen Auswahlrunde, in welcher Hör-, Lese- und Schreibverständnis abgefragt wurden, war die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Präsentation gefordert. Obwohl die Fachoberschüler, die älter als 18 Jahre sind, nicht an der IDO teilnehmen konnten, haben sie bei der nationalen Qualifikationsrunde sehr gute Leistungen bekommen.

Vor dem Abflug nach Deutschland veranstaltete das GI Tokyo für uns einen Infotag. Ein ehemaliger Teilnehmer und eine ehemalige Begleitlehrerin waren auch dabei. Von ihnen konnten wir viele nützliche Informationen, interessante Ideen und witzige Tipps für die IDO, besonders den Wettbewerb und den Länderabend bekommen. Damit wurden unsere Vorbereitungen auf die IDO verstärkt.

3. Unterkunft

In Freiburg wohnten die Teilnehmer in einer Jugendherberge in der Umgebung, während die Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer in einem Hotel in der Stadtmitte wohnten. Die Jugendherberge lag relativ weit vom Hotel entfernt, weshalb der Weg dorthin insgesamt 30 Minuten dauerte. Die Teilnehmer waren fast immer in der Jugendherberge oder im UWC (United World College), welches in der Nähe der Jugendherberge liegt, beschäftigt. Die Lehrkräfte hatten nicht oft Gelegenheit, die Teilnehmer zu treffen, trotzdem konnten wir sie ab und zu in der Stadtmitte sehen, weil sie dort waren, um Aufgaben zu lösen.



4. Die internationale Finalrunde

Am 16.07 nachmittags fanden die Eröffnungsfeier auf dem Rathausplatz und anschließend der Empfang statt. Der Oberbürgermeister, die Projektleiterin der IDO und der Institutsleiter vom GI Freiburg hielten die Begrüßungsreden. Bei dem guten Wetter fing die aufregende Zeit an und auf der Bühne spielte das Orchester. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und die Teilnehmer waren alle gespannt. Eine Jury bestehend aus acht Mitgliedern vergab Punkte für die Gruppenleistung bzw. die individuelle Leistung jedes Gruppenmitglieds. Die Beobachtung der sozialen Kompetenz erfolgte während der gesamten Arbeitsphase. Bei der internationalen Finalrunde wurden den Teilnehmern drei Aufgaben gestellt. Die erste Aufgabe war „Wandzeitung“, die zweite „Präsentation“ und die dritte „Quiz“.



5. Preisverleihung

Die Preisverleihung fand am 27.07 um elf Uhr im Veranstaltungssaal im Ballhaus in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Presse und Sponsoren statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden vom Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband ausgezeichnet. Die Länder der Gewinnerinnen und Gewinner der IDO 2018 in Freiburg sind wie folgt:

A2:	1. Thailand	2. Kamerun	3. China
B1:	1. Litauen	2. Chile	3. Bosnien und Herzegowina
B2:	1. Die Ukraine	2. Bulgarien	3. China
Fairnesspreis:	Norwegen		



6. Länderabend

Neben dem Wettbewerb umfasst die IDO eine besondere Veranstaltung. Am Länderabend stellen die Schülerinnen und Schüler mit landestypischen Gebrauchsgegenständen, traditioneller Kleidung, Landestrachten und typischen Musikinstrumenten usw. den anderen Teilnehmenden das eigene Land vor. Dieses Mal fand der Länderabend am 19.07 auf dem Auditorium der UWC statt. Um 20 Uhr begann die Veranstaltung und jedes Land führte ein Stück auf. Es dauerte deshalb bis Mitternacht, weil jedes Land 90 Sekunden Zeit für ein eigenes Stück hatte. Das Team Japan trug einen Happi und einen Yukata, traditionelle japanische Sommerkleidung, und stellte den traditionellen japanischen Tanz „Bonodori“ vor.



7. Seminar vom GI für die Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer

Während der IDO beteiligten sich die Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer am Seminar vom GI. In der Stadt sahen wir in Kleingruppen einen Stadtteil genauer an und führten die Stadtrallye durch. Außerdem konnten wir ein Gymnasium besuchen, das äußerst modern, offenherzig und naturwissenschaftlich orientiert ist. Unter der Führung des stellvertretenden Schulleiters besichtigten wir auch ein Laboratorium. Dort hospitierten wir zwei Stunden.

Die Stadt Freiburg ist als Green City weltweit sehr bekannt und auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien führend. Im Rahmen des Seminarprogramms konnten wir einige Gebäude, auf denen Solaranlagen angebracht sind, besichtigen. Ich besuchte die Bibliothek an der Uni Freiburg und ein Ökohotel in der Stadtmitte.



8. Zum Schluss

Während der IDO konnte ich nicht oft meine Schüler sehen, aber ich erkannte, dass sie nach und nach lebhafter und offener geworden sind. Ich freute mich darüber sehr. Am ersten Tag sahen sie ziemlich müde aus, aber am letzten Tag konnten sie mit ihren Freunden viel auf Deutsch reden! Ich bin sicher, dass sie die zwei Wochen erfolgreich in Freiburg verbracht haben. Es gibt selten Gelegenheit, mit Freunden aus verschiedenen Ländern zusammenzuarbeiten. Ich hoffe, dass sie von jetzt an nicht nur sprachliche, sondern auch interkulturelle Fähigkeiten entwickeln.

Durch mein Seminar in Freiburg habe ich viele neue Informationen erhalten und konnte so meinen Horizont erweitern. Vor allem ist es mir sehr wichtig, dass ich am Seminar mit den Kolleginnen und Kollegen eine internationale Deutschlehrerkette bilden konnte.

Am Ende danke ich dem GI Tokyo sowie der Stadt Freiburg herzlich dafür, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, als Begleitlehrerin an der IDO in Freiburg teilzunehmen.

Die nächste IDO findet 2020 wieder in Dresden statt. Ich hoffe, dass sich viele Deutschlernende um die Repräsentation Japans für die IDO in Dresden bewerben.

